

# Bama GmbH

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) &amp; 2020/878

## ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1 Produktidentifikator

Produktname 44 A25A 410 C 001 Bama Power Protector  
 Produktcode 360000011133  
 Eindeutiger Formelidentifikator (UFI) 4WVF-VKQU-TM9Q-PHFF

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendung(en) Gewerbliche Verwendung, Private Verwendung (private Haushalte), Imprägnierung.  
 Verwendungen, von denen abgeraten wird Nicht für Produkte verwenden, die für Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant  
 Unternehmenskennzeichen Bama Schweiz AG  
 Anschrift des Lieferanten Pfadackerstrasse 7  
 Spreitenbach  
 Switzerland  
 CH-8957  
 Postleitzahl  
 Telefon: + 41 (0) 56 464 60 70  
 Fax Nicht bekannt.  
 EMail SDSBama@bama.eu  
 Geschäftszeiten

### 1.4 Notrufnummer

Notfalltelefon  
 Kontakt  
 Staatliche Notrufzentrale  
 Anschrift CH Tox Centre Tel.: 145 (Service 24h)

## ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) Aerosol 1 :Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
 Eye Irrit. 2 :Verursacht schwere Augenreizung.  
 STOT SE 3 :Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
 Aquatic Chronic 3 :Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme



GHS02



GHS07

Signalwörter

Gefahr

Gefahrenhinweise

H222: Extrem entzündbares Aerosol.  
 H229: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
 H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
 H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
 H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
 EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
 P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
 P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
 P211: Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

# Bama GmbH

P251: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.  
 P261: Einatmen von Aerosol vermeiden.  
 P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
 P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P410+P412: Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/122°F aussetzen.  
 P501: Inhalt gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.

Zusätzliche Etikettenanforderungen Enthält: Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, <2% Aromaten, Propan-2-ol  
 An einem kühlen und trockenen Ort aufbewahren.

## 2.3 Sonstige Gefahren

WICHTIG /ACHTUNG: Einatmen kann gesundheitsschädlich sein. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Von Kindern fernhalten!

## 2.4 Zusätzliche Informationen

Den vollen Text der H/P-Hinweise finden Sie in Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.1 Stoffe

Nicht anwendbar.

### 3.2 Gemische

GEFÄHRLICHE INHALTSSTOFFE	CAS Nr.	EG -Nr. / REACH Registriernr.	%W/W	Gefahrenhinweise	Gefahrenpiktogramme
Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, <2% Aromaten	1174921-73-3	927-241-2 01-2119471843-32-XXXX	25- <50	Flam. Liq. 3 H226 Asp. Tox. 1 H304 STOT SE 3 H336 Aquatic Chronic 3 H412	GHS02 GHS08 GHS07
und Isobutan	106-97-8	203-448-7 01-2119474691-32-XXXX	25- <50	Flam. Gas 1A H220 Press. Gas (Liq.) H280	GHS02 GHS04
Propan-2-ol	67-63-0	200-661-7 01-2119457558-25-XXXX	10- <25	Flam. Liq. 2 H225 Eye Irrit. 2 H319 STOT SE 3 H336	GHS02 GHS07
Kohlenwasserstoffe, C10-C12, Isoalkane, <2% Aromaten		923-037-2 01-2119471991-29-XXXX	5-<10	Flam. Liq. 3 H226 Asp. Tox. 1 H304 Aquatic Chronic 2 H411	GHS02 GHS08 GHS09
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclische <5% n-Hexan		921-024-6 01-2119475514-35-XXXX	1-<5	Flam. Liq. 2 H225 Asp. Tox. 1 H304 Skin Irrit. 2 H315 STOT SE 3 H336 Aquatic Chronic 2 H411	GHS02 GHS08 GHS07 GHS09
Propan	74-98-6	200-827-9 01-2119486944-21-XXXX	1-<5	Flam. Gas 1A H220 Press. Gas (Liq.) H280	GHS02 GHS04
Isopropylacetat	108-21-4	203-561-1 01-2119537214-46-XXXX	1-<5	Flam. Liq. 2 H225 Eye Irrit. 2 H319 STOT SE 3 H336	GHS02 GHS07
n-Butylacetat	123-86-4	204-658-1 01-2120063204-67-XXXX	1-<5	Flam. Liq. 3 H226 STOT SE 3 H336	GHS02 GHS07

Enthält keine nicht klassifizierten vPvB (sehr persistente und sehr bioakkumulierbare)-Substanzen oder Substanzen mit einem Expositionsgrenzwert der Gewerkschaft für den Arbeitsplatz.

# Bama GmbH

Den vollen Text der H/P-Hinweise finden Sie in Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Inhalativ	Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
Hautkontakt	Haut mit Wasser abwaschen. Bei Fortdauer der Symptome, ärztlichen Rat einholen.
Augenkontakt	Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Verschlucken	Unwahrscheinlicher Expositionsweg.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht schwere Augenreizung. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Falls erforderlich, symptomatisch behandeln.

## ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Mit Wassersprühstrahl löschen. Trockenlöschpulver.
Ungeeignete Löschmittel	Aus Sicherheitsgründen nicht zu verwendende Löschmittel : Wasservollstrahl.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Extrem entzündbares Aerosol. Erhitzen kann zu Druckanstieg führen – Berstgefahr. Keine Kunststoffbehälter für verschüttetes Material verwenden. Zersetzung durch Feuer unter Bildung giftiger Gase: Kohlenstoffmonoxid, Kohlenstoffdioxid

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Feuerwehrleute sollten vollständige Schutzkleidung tragen, einschließlich umluftunabhängige Atemschutzgeräte. Löschwasser für spätere Entsorgung eindämmen. Falls es gefahrlos durchgeführt werden kann, sollten Behälter aus der Brandzone entfernt werden, da sie sonst bersten können. Dem Feuer ausgesetzte Behälter durch Besprühen mit Wasser kühl halten.

## ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Das Produkt ist ein Aerosol. Es ist unwahrscheinlich, dass es eine Verschüttungs- oder Leckagegefahr darstellt. Im Falle eines Risses sollte freigesetzter Inhalt wie andere Lösungsmittelverschüttungen in einem Behälter aufgenommen werden.

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Für ausreichende Absaugung / Belüftung sorgen. Zündquellen entfernen. Belüftungssysteme müssen funksicher sein, die verwendete Ausrüstung muss zugelassen und explosionsgeschützt sein und alle elektrischen Systeme müssen eigensicher sein.  
. Die mit der Beseitigung der Rückstände beauftragten Personen müssen schwere Chemieschutzausrüstung (incl. umluftunabhängigen Atemschutz) - wie im Abschnitt über persönliche Schutzausrüstung empfohlen - tragen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen und entsorgen gemäß Angaben in Abschnitt 13. In Sand, Erde oder einem ähnlich absorbierenden Material aufnehmen. Für die Entsorgung oder Wiederverwendung in einen Behälter mit Deckel geben.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitt 8, 13.

## ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Behälter steht unter Druck - Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Einatmen von Aerosol vermeiden. Nach Handhabung Hände und exponierte Haut gründlich waschen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

# Bama GmbH

Lagertemperatur  
Max. Lagerdauer  
Unverträgliche Materialien

## 7.3 Spezifische Endanwendungen

Vor Sonnenbestrahlung schützen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.  
Behälter dicht verschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren.  
VCI-Lagerklasse (Deutschland): 2B  
Nicht Temperaturen über 50°C/122°F aussetzen.  
Unter normalen Bedingungen stabil.  
Starke Oxidationsmittel.

Gewerbliche Verwendung, Private Verwendung (private Haushalte), Imprägnierung.

## ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### 8.1 Zu überwachende Parameter

8.1.1 Bestandteile mit  
arbeitsplatzbezogenen, zu  
überwachenden Grenzwerten

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten						
STOFF.	CAS Nr.	LZEG (8 Std. ZGD ppm)	LZEG (8 Std. ZGD mg/m <sup>3</sup> )	KZEG (ppm)	KZEG (mg/m <sup>3</sup> )	Bemerkungen:
Butan	106-97-8	1000	2400			DFG, 4(II)
Propan-2-ol	67-63-0	200	500			DFG, Y, 2(II)
Propan	74-98-6	1000	1800			DFG, 4(II)
n-Butylacetat	123-86-4	62	300			AGS, Y, 2(I)
n-Butyl acetate	123-86-4	50	241	150	723	IOELV

Region EU Deutschland  
Quelle  
Empfohlener Luftgrenzwert am Arbeitsplatz (Indicative Occupational Exposure Limit Value)  
Technische Regeln Für Gefahrstoffe (TRGS900), Arbeitsplatzgrenzwerte, 2021; Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS910), Risikobezogenes Maßnahmenkonzept für Tätigkeiten mit krebserzeugenden Gefahrstoffen, 2022, Deutschland

Beschreibung DFG 4(II) Y  
2(II) AGS 2(I) IOELV  
Aufzeichnungen  
Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)  
Überschreitungsfaktor 4, Kategorie II für Kurzzeitwerte  
ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatz-grenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden  
Überschreitungsfaktor 2, Kategorie II für Kurzzeitwerte  
Ausschuss für Gefahrstoffe  
Überschreitungsfaktor 2, Kategorie I für Kurzzeitwerte  
Empfohlener Luftgrenzwert am Arbeitsplatz (Indicative Occupational Exposure Limit Value)

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen  
Belüftungssysteme müssen funkensicher sein, die verwendete Ausrüstung muss zugelassen und explosionsgeschützt sein und alle elektrischen Systeme müssen eigensicher sein.  
. Für ausreichende Belüftung sorgen. Waschgelegenheit/Wasser zur Reinigung der Augen und der Haut sollte vorhanden sein.

#### 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung



Augenschutz  
Augenschutz tragen (Dichtschließende Schutzbrille, Gesichtsschild oder Schutzbrille).



Hautschutz  
Geeignete Schutzhandschuhe tragen, wenn ein längerer Hautkontakt wahrscheinlich ist.  
Art : Naturkautschuk, Latex  
Beständigkeit des Handschuhmaterials: siehe Informationen des Handschuhherstellers.



Atemschutz  
Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Für kurzzeitigen Verwendung kann eine geeignete Staubmaske oder ein Atemfiltergerät mit Filter Typ A/P ausreichend sein.



Thermische Gefahren Nicht anwendbar.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
Umweltexposition

# Bama GmbH

## ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Aerosol
Farbe	Farblos.
Geruch	Charakteristisch.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht bekannt.
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	Nicht anwendbar.
Entzündbarkeit	Extrem entzündbares Aerosol.
Untere und obere Explosionsgrenze	0.6-15 Vol-%
Flammpunkt	Nicht anwendbar.
Selbstentzündungstemperatur	Nicht anwendbar.
Zersetzungstemperatur	Nicht bekannt.
pH-Wert	Nicht bekannt.
Kinematische Viskosität	Nicht anwendbar.
Löslichkeit	Wasserunlöslich.
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	Nicht anwendbar.
Dampfdruck	1.5-2.5 bar @ 20°C
Dichte und/oder relative Dichte	0.69 g/ml @ 20°C
Relative Dampfdichte	Nicht anwendbar.
Partikeleigenschaften	Nicht anwendbar.

### 9.2 Sonstige Angaben

Inhalt flüchtiger organischer Komponente 99.87 (%)

## ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1 Reaktivität

Keine erwartet.

### 10.2 chemische Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen sind bekannt, wenn zum beabsichtigten Zweck verwendet.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze und direktem Sonnenlicht fernhalten.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte sind bekannt.

## ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

akute Toxizität - Verschlucken	Berechnungsmethode : Nicht klassifiziert.
akute Toxizität - Hautkontakt	Berechnungsmethode : Nicht klassifiziert.
akute Toxizität - Inhalativ	Berechnungsmethode : Nicht klassifiziert.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Berechnungsmethode : Verursacht leichte Hautreizung.
schwere Augenschädigung/-reizung	Berechnungsmethode : Verursacht schwere Augenreizung.
Daten zur Hautsensibilisierung	Berechnungsmethode : Nicht klassifiziert.
Daten zur Atemwegsensibilisierung	Berechnungsmethode : Nicht klassifiziert.
Keimzell-Mutagenität	Berechnungsmethode : Nicht klassifiziert.
Karzinogenität	Berechnungsmethode : Nicht klassifiziert.
Reproduktionstoxizität	Berechnungsmethode : Nicht klassifiziert.
Laktation	Berechnungsmethode : Nicht klassifiziert.
spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Berechnungsmethode : Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Berechnungsmethode : Nicht klassifiziert.
Aspirationsgefahr	Berechnungsmethode : Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Nicht bekannt.

# Bama GmbH

## ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1 Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Toxizität - Wirbellose Wasserlebewesen	Nicht bekannt.
Toxizität - Fisch	Nicht bekannt.
Toxizität - Algen	Nicht bekannt.
Toxizität - Kompartiment Sedimenten	Nicht klassifiziert.
Toxizität - Kompartiment Boden	Nicht klassifiziert.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist biologisch abbaubar. Bleibt wahrscheinlich nicht bestehen.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Produkt hat nur geringes Potential zur Bioakkumulation.

### 12.4 Mobilität im Boden

Wasserunlöslich. Das Produkt hat auf Grund von Berechnungen geringe Mobilität in Böden.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Nicht als PBT oder vPvB eingestuft.

### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Nicht bekannt.

### 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Nicht bekannt.

## ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Nur restentleerte Verpackungen zum Recycling geben. Keine Löcher in die Behälter schlagen, nicht durch Verbrennen vernichten, auch nicht im leeren Zustand. Nicht geleertes Aerosol: Entsorgen von Abfällen in einer zugelassenen Entsorgungs-Anlage.

### 13.2 Zusätzliche Informationen

Abfallschlüssel

Für die Entsorgung sind die örtlichen behördlichen Vorschriften zu beachten.  
15 01 04 Metallverpackung  
15 01 10 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder mit diesen kontaminiert sind  
16 05 04 Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen), die gefährliche Substanzen enthalten

## ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

### 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

UN Nr. 1950

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung AEROSOLS

### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID

ADR/RID Kl. 2

ADR-Klassifizierungscode 5F

Besondere Bestimmungen 190, 327, 344, 625

Begrenzte Mengen 1 L

Freigestellte Mengen E0

Notfall Handlungscode

Mischverpackungsanweisungen für Pakete P207 LP200

Besondere Verpackungsvorschriften für Pakete PP87 RR6 L2

Mischverpackungsanweisungen für Pakete MP9

Verpackungsanweisungen für

transportable Tanks

Besondere Vorschriften für transportable

Tanks

Tankcode für Tanks

Besondere Vorschriften für Tanks

# Bama GmbH

Fahrzeug für Tanktransport	
ADR-Transportkategorie	2
Tunnelbeschränkungscode	D
Besondere Vorschriften für Fracht - Pakete	V14
Besondere Vorschriften für Fracht - Schüttgut	
Besondere Vorschriften für Fracht - Beladen, Entladen und Umschlag	CV9 CV12
Besondere Vorschriften für Fracht - Betrieb	S2
ADR HIN	
IMDG	
IMDG Kl.	2
Besondere Bestimmungen	190, 327, 344, 625
Begrenzte Mengen	1 L
Freigestellte Mengen	E0
Mischverpackungsanweisungen für Pakete	P207 LP200
Besondere Verpackungsvorschriften für Pakete	PP87 RR6 L2
Verpackungsanweisungen für transportable Tanks	
Besondere Vorschriften für transportable Tanks	
IMDG EMS	F-D, S-U
Stauung und Handhabung	SW1 SW22
Trennung	SG69
Meeresschadstoff	
ICAO/IATA Kl.	
IATA Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	AEROSOLS
Freigestellte Mengen	E0
Passagier- und Frachtflugzeug Begrenzte Mengen	Y203
Verpackungsanweisungen	
Passagier- und Frachtflugzeug Begrenzte Mengen	30Kg
Mengen Max. Nettomenge	
Passagier- und Frachtflugzeug	203
Verpackungsanweisungen	
Passagier- und Frachtflugzeug Max. Nettomenge	75Kg
Frachtflugzeug Verpackungsanweisungen	203
Frachtflugzeug Max. Nettomenge	150Kg
Besondere Bestimmungen	A145, A167, A802
Code des Emergency Response	10L
Guidebook (ERG) (Handbuch für den Notfalleinsatz in den USA)	
Etikette	
Etikette	2.1



#### 14.4 Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe

#### 14.5 Umweltgefahren

Umweltgefahren Nicht als Meeresschadstoff eingestuft.

#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Behälter stets aufrecht hinstellen.

#### 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Information verfügbar

### ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

# Bama GmbH

## 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäische Regelungen - Zulassungen und/oder Verwendungsbeschränkungen

Liste der für eine Zulassung in Frage Nicht aufgeführt

kommenden besonders  
besorgniserregenden Stoffe

REACH: ANHANG XIV Verzeichnis der Nicht aufgeführt  
zulassungspflichtigen Stoffe.

REACH: Anhang XVII Beschränkungen Carcinogens: category 1A (106-97-8), Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane,  
der Herstellung, des Inverkehrbringens Isoalkane, cyclische, <2% Aromaten (1174921-73-3), Propan-2-ol (67-63-0),  
und der Verwendung bestimmter Kohlenwasserstoffe, C10-C12, Isoalkane, <2% Aromaten (), Kohlenwasserstoffe,  
gefährlicher Stoffe, Gemische und C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclische <5% n-Hexan (), Propan (74-98-6),  
Erzeugnisse Isopropylacetat (108-21-4), n-Butylacetat (123-86-4)

Fortlaufender Aktionsplan der Nicht aufgeführt  
Gemeinschaft (CoRAP)

Verordnung (EU) Nr. 2019/1021 des Nicht aufgeführt  
Europäischen Parlaments und des Rates

über persistente organische Schadstoffe

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 des Nicht aufgeführt  
Europäischen Parlaments und des Rates

über Stoffe, die zum Abbau der

Ozonschicht führen

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des Nicht aufgeführt  
Europäischen Parlaments und des Rates

über die Aus- und Einfuhr gefährlicher

Chemikalien

über die Aus- und Einfuhr gefährlicher

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

Chemikalien

### Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse

WGK 1 (schwach wassergefährdend)

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Chemikalien-Sicherheitsbewertung gemäß REACH wurde nicht durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Die folgenden Abschnitte wurden revidiert oder enthalten neue Informationen: 1-16

### LEGENDE

Gefahrenpiktogramme



GHS02



GHS07

GHS04: GHS: Gasflasche

GHS08: GHS: Gesundheitsgefahr

GHS09: GHS: Umwelt

Einstufung in Gefahrenklassen

Flam. Gas 1A : Entzündbare Gase Kategorie 1A

Aerosol 1 : Aerosol, Kategorie 1

Flam. Liq. 2 : Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2

Flam. Liq. 3 : Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3

Press. Gas (Liq.) : Gase unter Druck, verflüssigtes Gas

Asp. Tox. 1 : Aspirationsgefahr, Kategorie 1

Skin Irrit. 2 : Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2

Eye Irrit. 2 : schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 2

STOT SE 3 : Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition, Kategorie 3

Aquatic Chronic 2 : Gefährlich für die aquatische Umwelt, chronisch, Kategorie 2

Aquatic Chronic 3 : Gefährlich für die aquatische Umwelt, chronisch, Kategorie 3

Gefahrenhinweise

H220: Extrem entzündbares Gas.

H222: Extrem entzündbares Aerosol.

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.



# Bama GmbH

H229: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
 H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.  
 H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
 H315: Verursacht Hautreizungen.  
 H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
 H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
 H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
 H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
 EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

## Sicherheitshinweise

P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
 P211: Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.  
 P251: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.  
 P261: Einatmen von Aerosol vermeiden.  
 P264: Nach Handhabung Hände und exponierte Haut gründlich waschen.  
 P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
 P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
 P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P304+P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
 P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P312: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
 P337+P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 P403+P233: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.  
 P405: Unter Verschluss aufbewahren.  
 P410+P412: Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/122°F aussetzen.  
 P501: Inhalt gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.

## Akronyme

ADN : Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen  
 ADR : Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Straße  
 SAT : Schätzwert Akuter Toxizität  
 CAS : Chemical Abstracts Service  
 CLP : Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen  
 DNEL : Konzentration unterhalb der die Substanz keine Wirkung auf den Menschen hat  
 EG : Europäische Gemeinschaft  
 EINECS : EU-Altstoffverzeichnis (European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances)  
 IATA : Internationaler Luftverkehrsverband  
 IBC : Großpackmittel  
 ICAO : Internationale Zivilluftfahrtorganisation  
 IMDG : Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  
 LZEG : Langzeitexpositionsgrenzwert  
 PBT : Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch  
 PNEC : Konzentration, bei der keine Wirkung in der Umwelt zu erwarten ist  
 REACH : Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe  
 RID : Regelung für die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn  
 KZEG : Kurzzeitexpositionsgrenzwert  
 STOT : Spezifische Zielorgan-Toxizität  
 UN : Vereinte Nationen  
 vPvB : sehr Persistent und sehr Bioakkumulierbar

Wichtige Literaturhinweise und  
 Datenquellen für die Erstellung des SDS  
 Hinweise auf Haftungsausschluss

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)  
 Von der Genauigkeit der in dieser Veröffentlichung enthaltenen oder anderweitig dem

# Bama GmbH

Anwender bereitgestellten Informationen wird ausgegangen und sie werden in gutem Glauben gegeben. Der Anwender ist jedoch gehalten, sich selbst von der Eignung des Produkts für den betreffenden Zweck zu überzeugen. Bama GmbH gibt keine Garantie auf die Eignung für einen bestimmten Zweck und es wird jede implizierte Gewährleistung bzw. jeder implizierte Zustand so weit ausgeschlossen, wie es gesetzlich zulässig ist. Bama GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden (mit Ausnahme durch Tod oder Verletzung durch ein nachgewiesenermaßen defektes Produkt entstandener), die durch das Vertrauen des Anwenders auf diese Informationen entstanden sind. Freiheit von Patent-, Urheber- oder Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.